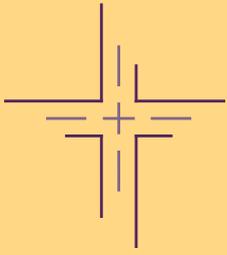


Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde

# Alt Käbelich - Warlin/ Bredenfelde



## GEMEINDEBRIEF

Juni—August 2024



## Angedacht

**„Wisst Ihr; dass Ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“ (1. Korinther 3,16)**

Paulus vergleicht Gemeinde mit dem Bild eines Baues, eines Tempels. Ich denke dabei an unsere schönen Dorfkirchen. Seit Jahrhunderten bilden sie den Mittelpunkt in den Dörfern. Unverrückbar trotz (t)en sie – mit ihren starken Feldsteinen – den Stürmen der Zeiten. Vielen Generationen haben in ihnen Halt, Schutz und Orientierung gefunden, haben sich gestärkt an Gottes Wort.

Legt man den Gottesdienstbesuch als Maßstab für das Bedürfnis nach Orientierung durch Gottes Wort zugrunde, muss man nüchtern feststellen, dass dieses Bedürfnis stark zurückgegangen ist. Orientierung finden die Menschen nicht in der Kirche, nicht in den Gottesdiensten, Orientierung finden die Menschen..., In der Familie, der Partnerschaft, im Privaten, im Verein, im Beruf. Das alles sind wichtige Stützen, sie geben Halt, verleihen Sicherheit, Schutz. Schön, wer das alles hat, wer sich an der Familie erfreuen kann, einer Partnerschaft, einer Arbeit, die

Freude bereitet, vielleicht sogar Erfüllung. Daran gibt es nichts zu deuten.

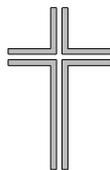
Kirche ist anders. Sie ist nicht Familie, sie ist nicht privat. Kirche ist öffentlich und sie ist offen, zumindest ist das ihr Anspruch. Eine offene Kirche ist immer auch ein Experiment, wie auch die Gemeinde als ein offenes Haus immer ein Experiment ist. Ein Experiment ist Gemeinde insofern nämlich, als durch die weit geöffneten Fenster der Geist Gottes hineinweht, um Wohnung zu nehmen in der Gemeinde. Er, der Geist, gibt in der Gemeinde den Ton vor. Was ist das für ein Ton, den der Geist vorgibt? Die Pfingstgeschichte erzählt davon. Sie erzählt uns davon, wie der Geist Gottes Menschen zusammenführt, sie zur Begegnung ermutigt, zum Miteinander und nicht Übereinander sprechen. Der Geist führt also immer in die Weite, die Weite des Denkens, des Glaubens, der Zuversicht.

Derzeit stehen die Gemeinden Alt Käbelich-Warlin, Bredenfelde, Burg Stargard Land, Friedland und Woldegk vor der Frage, wohin wir gehen werden, als Gemeinde/n?

## Angedacht

Wie können wir uns für die Zukunft aufstellen? Worauf kommt es an? Was ist zu bedenken? Was ist wichtig, was kann/muss vernachlässigt werden? Antworten auf diese Frage erfordern die Weite und Offenheit des göttlichen Geistes, des Geistes Gottes, des Geistes Jesu Christi. Im 2. Timotheusbrief wird dieser Geist beschrieben als ein Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit (2. Timotheus 1,7). Möge dieser Geist uns auf einen guten Weg bringen. Ich wünsche Ihnen allen ein fröhliches Pfingstfest.

Heye Osterwald



1. Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
Schau an der schönen Gärten Zier,  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben.

2. Die Bäume stehen voller Laub,  
das Erdreich decket seinen Staub  
mit einem grünen Kleide;  
Narzissus und die Tulipan,  
die ziehen sich viel schöner an  
als Salomonis Seide.

3. Die Lerche schwingt sich in die Luft,  
das Täublein fliegt aus seiner Kluft  
und macht sich in die Wälder;  
die hochbegabte Nachtigall  
ergötzt und füllt mit ihrem Schall  
Berg, Hügel, Tal und Felder.

4. Die Glucke führt ihr Völklein aus,  
der Storch baut und bewohnt sein Haus,  
das Schwäblein speist die Jungen,  
der schnelle Hirsch, das leichte Reh  
ist froh und kommt aus seiner Höh  
ins tiefe Gras gesprungen.

5. Die Bächlein rauschen in dem Sand  
und malen sich an ihrem Rand  
mit schattenreichen Myrten;  
die Wiesen liegen hart dabei  
und klingen ganz vom Lustgeschrei  
der Schaf und ihrer Hirten.

6. Die unverdroßne Bienenschar  
fliegt hin und her, sucht hier und da  
ihr edle Honigspeise;  
des süßen Weinstocks starker Saft  
bringt täglich neue Stärk und Kraft  
in seinem schwachen Reise.

7. Der Weizen wächset mit Gewalt;  
darüber jauchzet jung und alt  
und rühmt die große Güte  
des, der so überfließend labt,  
und mit so manchem Gut begabt  
das menschliche Gemüte.

8. Ich selber kann und mag nicht ruhn,  
des großen Gottes großes Tun  
erweckt mir alle Sinnen;  
ich singe mit, wenn alles singt,  
und lasse, was dem Höchsten klingt,  
aus meinem Herzen rinnen.

„Geh aus, mein Herz, uns suche Freud“ gehört zu den Liedern, auf die ich mich schon im Frühling freue. Paul Gerhardt hat es gedichtet, in der schweren Zeit des 30jährigen Krieges, als Dörfer und Natur von den Grauen des Krieges zerstört darniederlagen, die Menschen nichts anderes kannten als Gewalt und Mißgunst. Paul Gerhardt beginnt das Lied mit der Aufforderung: *„Geh aus, mein Herz, und suche Freud.“* Bleibe nicht stehen im Kummer und der Verbitterung, die der Krieg hinterlassen hat, suche ein Anderes; suche Freude. Ja, du musst schon Freude suchen, sie liegt vergraben unter den 3 Jahrzehnten Kummer und Leid. Die Freude finden erfordert von dir ein Herausgehen, erfordert von dir ein neues Sehen. *„Schau an!“* Diese schöne Welt kann man tatsächlich sehen. Man muss dafür aber herausgehen aus sich selber. Aus sich selber herausgehen, um dann sehen zu können, was sich einem *„ausgeschmücket“* hat. Nicht die Welt als Abstraktes Etwas, sondern

eine Welt für den Menschen ist gemeint. Ich trete zur Welt, zur Natur in eine Beziehung; sie wird Teil von mir. Ist sie Teil von mir, sehe ich sie anders als wenn sie nur ein Objekt ist, das man ausbeuten kann, wie es einem gefällt. In dieses neue Sehen bekommt der Nächste Anteil; er/sie gehört dazu. „und siehe, wie sie mir und dir sich *ausgeschmücket haben*.“

Wie sich Gottes Welt, seine Schöpfung mir und dir ausgeschmücket haben, davon erzählt Paul Gerhardt in den nächsten Strophen: lasst uns durch die Strophen hindurchspazieren. Was gibt es zu entdecken? Große belaubte Bäume, bunte Blumen, der Schwung der Lerche, die Stimme der hochbegabten Nachtigall, die mit ihrem Schall die schöne Landschaft erfüllt, die Glucke mit ihrem Völkchen, der Hirsch, das Reh, die Bienen, die Kraft des Wachstums, die man am Gedeihen des Weizens verfolgen kann. Paul Gerhardt entdeckt und lässt das Entdeckte auf sich wirken, erfreut sich daran.

Und nun, in Vers acht, setzt Paul Gerhardt einen neuen Akzent: „*Ich selber kann und mag nicht ruhn*“. Nach dem Heraustreten aus sich selber kommt es nun zum „Ich selber“. Wir können es so verstehen, dass erst das Heraustreten aus sich selber den Weg zum „Ich selber“ öffnet. Ich komme zu mir selber, wenn ich mich durch von Gottes guten Gaben, seiner Schöpfung habe inspirieren, habe mich mitnehmen lassen.

Ist es der Zauber des Singens, der mich zugleich von mir selber gefreit und zu mich führt? Wohnt dem Singen dieser Zauber inne, dieser befreiende Zauber der Gnade Gottes, die alles Leben durchwirkt und uns Anteil an seiner Schönheit gibt? „Geh aus, mein Herz, und such Freud, in dieser lieben Sommerzeit.“

Ich wünsche Ihnen viele solcher schönen sommerliche Freudenmomente.

Heye Osterwald



Monatsspruch Juni 2024

---

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!  
Bleibt stehen und schaut zu,  
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Bild Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt,  
Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

## Gemeinsame Gottesdienste

### Gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen in der Kirchenregion

In den nächsten Jahren werden wir mehr und mehr über unsere Gemeindegrenzen hinaus gemeinsam mit den Nachbargemeinden zusammenarbeiten. Das ist ein Ergebnis der neuen Stellenplanung des Kirchenkreises, die ab 2026 für unsere gesamte Kirchenregion, also für die Gemeinden Woldegk, Burg Stargard, Bredenfelde, Alt-Käbelich-Warlin und Friedland einen neuen Personalschlüssel festsetzt.

Konkret heißt das: in der gesamten Region sind dann Stellenanteile für 3 Pastoren, 1,75 Gemeindepädagogen 1 Kirchenmusiker 1,25 Küster und Verwaltungsmitarbeiter vorgesehen. Es wird niemand entlassen, aber freiwerdenden Stellen werden so lange nicht besetzt, bis diese Zahlen erreicht sind.

In den Kirchengemeinderäte und der Regionalkonferenz beraten wir derzeit, wie dieser Einschnitt gestaltet werden kann.

Bereits jetzt intensivieren wir unsere Zusammenarbeit, indem wir gemeinsame Gottesdienste in der Kirchenregion feiern.

So lassen wir uns von der Gemeinde Bredenfelde am 16. Juni um 10 Uhr zum Seegottesdienst in Lichtenberg, von der Gemeinde Burg Stargard am 14. Juli zum Seegottesdienst in Cammin und zum Burggottesdienst am 18. August um 10 Uhr einladen.

Die Gemeinde Friedland lädt die Nachbargemeinden zum plattdeutschen Gottesdienst am 1. September um 14 Uhr und zum Reformationsgottesdienst am 31. Oktober um 14 Uhr jeweils nach Brunn ein.

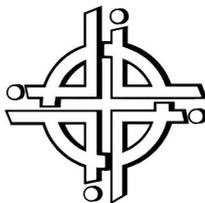
## Goldene Konfirmation

### Goldene Konfirmation am 8. September um 10.00 Uhr in Alt Käbelich

Am Sonntag, den 8. September feiern wir in Alt Käbelich Goldene Konfirmation. Die Einladungen dazu werden in nächster Zeit verschickt. Wer in den Jahren 1973 und 1974 konfirmiert wurde, ist herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich per Mail an [alt-kaebelich-warlin@elkm.de](mailto:alt-kaebelich-warlin@elkm.de) oder telefonisch an Pastor Osterwald: 0175 641 37 82

Für die Vorbereitung und Planung ist es sehr hilfreich, wenn Sie nach Erhalt der Einladung mitteilen, ob sie kommen oder nicht.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist im Gemeindehaus gegenüber bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Klönschnack.



## Kleiderbasar Bredenfelde

Am 20. April fand in Bredenfelde ein Kleider- und Utensilien-Basar statt, organisiert von den fleißigen Damen und Herren der Kirchengemeinde. Die Kleiderkammer war übervoll und alles sollte raus. Ich komme aus Neubrandenburg, bin das 2. Mal dabei und habe mich riesig auf diesen Tag gefreut. Ab 10.00 Uhr wurden die Türen für Interessenten geöffnet. Und was soll ich sagen: Im Kirchengemeindesaal war wieder alles perfekt ausgelegt. Übersichtlich sortiert. Kinder-, Damen und Herrensachen. Pullover, Shirts, Hosen etc. sowie Handtücher Bettwäsche lagen akkurat gestapelt auf langen Tischen. Die Hängeware wie Kleider, Tuniken, Jacken und Mäntel hingen auf selbstgebauten Leinen.

Haushaltsutensilien, Kinderspielzeug, Bücher, Taschen sowie Stehrümchen waren liebevoll im anderen Raum für Besucher drapiert.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Kuchen, Kaffee, Würstchen und Salat konnten für eine kleine Spende erworben werden. Alles appetitlich von den Organisatoren hergerichtet, an alles wurde gedacht. Als ich die Räume betrat, wurde ich mit einem freundlichen Lächeln begrüßt, so dass ich mich gleich willkommen fühlte.

Bei dem Suchen nach Schnäppchen kamen wir ins Gespräch. Der gemeinsame Kaffeeklatsch brach dann komplett das Eis. Die Atmosphäre war locker und freundlich. Ich persönlich habe viele kleine Dinge erworben. Meine kleine Enkelin wird sich bestimmt freuen.

Fazit:

Der Tag war für alle, die reingeschaut haben und für diejenigen, die unheimlich viel Arbeit hatten, ein Tag der Begegnung mit tollen Gesprächen, lustigen Begebenheiten und einem guten Verkauf. Alle hatten ganz viel Spaß und halfen sich gegenseitig beim Stöbern.

Ich bewundere das gesamte Organisationsteam. Was es dort geleistet hat war spektakulär.

Am Ende der Veranstaltung packten alle mit an und ganz schnell waren die Räume wieder für den

Gottesdienst gerüstet.

Ich kann nur sagen, dass ich den allerhöchsten Respekt für die Organisatoren habe. Beim nächsten Mal bin mit Sicherheit wieder dabei.

Einen Tag der Einsamkeit entfliehen ist doch Motivation genug oder?

## Orgeltörn 24

Orgelfahrten übers Land

Sonntag, 28. Juli 2024

14.45 Uhr Dorfkirche Bredenfelde

16.00 Uhr Dorfkirche Quadenschönfeld

17.15 Uhr Dorfkirche Wanzka

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende bitten wir am Ausgang.

ORGELTÖRN ▪ veranstaltet von Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte, dem Mecklenburgischen Orgelmuseum Malchow und den Kirchengemeinden ▪ gefördert vom Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und der Stiftung „Kirche mit Anderen“

▪ Schirmherr ist Vize-Landrat a.D. Kai Seiferth



## Gottesdienste

Datum	Wochentag	Uhrzeit	Ort
02.06 2024	1. Sonntag nach Trinitatis	14:00 19:00	Lichtenberg * Hinrichshagen **
09.06.2024	Kein Gottesdienst		
16.06.2024	3. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Seegottesdienst Lichtenberger Strand
23.06.2024	4. Sonntag nach Trinitatis	09:00 10:30	Alt Käbelich Grauenhagen
30.06.2024	Kein Gottesdienst		
07.07.2024	6. Sonntag nach Trinitatis	09:00 10:30	Rehberg Neu Käbelich
14.07.2024	keinGottesdiest		
21.07.2024	8. Sonntag nach Trinitatis	09:00 10:00	Hinrichshagen Alt Käbelich ***
28.07.2024	9. Sonntag nach Trinitatis	09:00 10:30	Grauenhagen Cölpin
04.ß8.2024	10. Sonntag nach Trinitatis	10:30	Burg Stargard (1)
11.08.2024	11. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Burg Stargard (1)
18.08.2024	12. Sonntag nach Trinitatis	10:30	Burg Stargard (1)
25.08.2024	13. Sonntag nach Trinitatis	09:00 10:30	Atl Käbelich Bredenfelde
01.09.2024	14. Sonntag nach Trinitatis	09:00 10:30	Rehberg Neu Käbelich



Bild H. Harms © GemeindebriefDruckerei.de



**Anmerkung  
zum Gottesdienstplan**

- \* Prädikantin Britta Jurisch
- \*\* Prädikantin Ulrike Langer
- \*\*\* Anschließend Sommerfest
- (1) Pastor Zobel, Pastor Osterwald im Urlaub

## Ausflug nach Mirow

### Herzliche Einladung an alle reiselustigen Senioren

**Am Mittwoch, dem 11.09.2024** gehen wir wieder mit Ihnen auf Tour. Diesmal geht es nach Mirow und Umgebung. Wir fahren zunächst nach Mirow, dort haben wir eine Führung im Schloss. Sicher erfahren wir etwas über die Geschichte des Schlosses, seiner Bewohner und des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz. Danach ist es möglich, noch einen kurzen Blick in die Johanniterkirche zu Mirow zu werfen oder die Schlossinsel zu erkunden.

Im Anschluss fahren wir Mittagessen und dann starten wir am Nachmittag zu einer fünf-Seen Tour mit der Blau Weißen Flotte.

Abfahrt 8.00 Uhr Woldegk, Marktplatz

Abfahrt 8.15 Uhr Alt Käbelich, Pfarrweg

Abfahrt 8.35 Uhr Burg Stargard, Markt (Gemüseladen)

Ankunft ca. 17.45 Uhr Marktplatz Woldegk

In den Kosten von 75,00 € pro Person sind die Busfahrt, Eintritt und Führung im Schloss, das Mittagessen, die Schifffahrt und ein Kaffeegedeck auf dem Schiff enthalten. Die Getränke werden individuell bezahlt. Rollatoren können mitgenommen werden.

**Bitte melden Sie sich bis spätestens 30.08.2024 bei  
Anne Watzke – 0162/8814926 an.**

Wir freuen uns auf viele fröhliche Mitreisende!

## Kontaktaten der Gemeinden

**Pastor** Heye Osterwald  
Tel. 03966-210354  
Mobil: 0175-6413782  
Email: heye.osterwald@elkm.de  
Pfarrweg 1, 17349 Lindetal OT Alt-Käbelich

### **KG Alt Käbelich-Warlin**

1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates und  
Ansprechpartner für die Vergabe von Grabstellen

Manfred Balzer

Email: balzer@sbg-woldegk.de

Mobil: 0152 06345923

**Anschrift:** Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich Warlin

Email: alt-kaebelich-warlin@elkm.de

Gemeindebüro/Öffnungszeiten

Tel.: 03966-210354

Fax: 03966-211772

Donnerstags: 14:00 - 16:00 Uhr

**Spendenkonto:** IBAN: DE42 5206 0410 0405 0502 00

Kontoinhaber: Evangelische Bank

Verwendungszw.: KG Alt Käbelich - Warlin

### **KG Bredenfelde**

1. Vorsitzende Kirchengemeinderat

Evelyn Küter

Email: evelyn.kueter@elkm.de

**Anschrift:** Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bredenfelde

Am Presterpohl 4

17348 Woldegk/ OT Bredenfelde

Email: bredenfelde@elkm.de

Gemeindebüro/Öffnungszeiten

Frau Liane Kalisch

Tel.: 03964-210236

Dienstags: 08:00 - 12.00 Uhr

Mittwochs: 16:30 - 18:00 Uhr

**Spendenkonto:** IBAN: DE77 5206 0410 0705 0502 00

BIC GEODEF1EK1

## Gemeindehaus Bredenfelde

### **Handarbeitskreis**

Dienstags, 14:00–16:00 Uhr

### **Chor**

Dienstags, 17:30 – 19:00 Uhr

### **Kleiderkammer**

im Pfarrhaus (Ausgabe)

Mittwochs 09:00–12:00 Uhr

und nach telefonischer Absprache

Die Annahme von Wäsche und Gegenständen ist zu unseren Bürozeiten oder nach telefonischer Absprache möglich.



## Pfarrhaus Alt Käbelich

### 50 Plus

**Donnerstags, ab 17:00 Uhr**

Wenn die Lebensmitte überschritten ist, bleibt oft mehr Zeit für sich selbst. Wer hat Lust sein Leben zu bereichern? Jeden Monat wird es einen Donnerstag Abend geben an dem sich Frauen um und über 50 treffen.

Themenwünsche können gern eingebracht werden.

27.06.-28.06., 04.07.,29.08. 2024



# Geburtstage

## Juni

Heidelore Bollmann	83 Jahre
Edith Knebel	90 Jahre
Regina Studier	89 Jahre
Gerd Uecker	70 Jahre
Edith Ekruth	91 Jahre
Gertrud Hermann	93 Jahre
Gerhard Tessendorf	75 Jahre
Herbert Sump	83 Jahre
Ilka Hildebrandt	82 Jahre
Walter Jährling	97 Jahre

## August

Ilse Benzin	87 Jahre
Erika Frank	85 Jahre
Gisela Griesbach	85 Jahre
Ina-Karola Masch	70 Jahre
Ulrich Preik	84 Jahre
Manfred Rossow	82 Jahre
Wolfgang Thürmann	70 Jahre
Peter Waffenschmidt	75 Jahre
Heinz Pieper	91 Jahre
Siegfried Schmidtke	76 Jahre
Lidija Schwartzkopff	81 Jahre
Helmut Schiewer	70 Jahre
Gisela Born	85 Jahre
Lothar Heinke	70 Jahre

# Geburtstage

## Juli

Ingelore Beitz	70 Jahre
Waltraud Vettermann	90 Jahre
Gudrun Tegge	72 Jahre
Ingrid Köhler	85 Jahre
Betty Schinschke	82 Jahre
Erika Dreger	79 Jahre
Henny Krause	86 Jahre
Gerhard Lange	83 Jahre
Eveline Krause	74 Jahre
Helga Wiesener	82 Jahre
Norbert Krüger	71 Jahre
Otto Lucius	95 Jahre
Herta Richter	90 Jahre
Gudrun Pankow	75 Jahre
Wolfgang Stehr	81 Jahre
Herta Blank	92 Jahre
Gisela Großpietsch	74 Jahre
Edmund Richert	70 Jahre
Ernst Forbrich	92 Jahre

**Allen Jubilaren unsere besten Wünsche,**

**verbunden mit viel Gesundheit!**

Hinweis: Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht veröffentlicht haben möchten, wenden Sie sich bitte an das Büro.

## Farbdetektive gesucht!

Großes Rätselraten um den Altar in Hinrichshagen

Warum war die Kirche in Hinrichshagen Ende letzten Jahres nur eingeschränkt begehbar? Das haben sich vielleicht einige von Ihnen gefragt. Der Grund dafür waren nötig gewordene, umfassende Sicherungs- und Sanierungsarbeiten am Altar. Diese erwiesen sich vom Aufwand her umfangreicher als gedacht. Daher werden nach Übergabe des 1. Sanierungsabschnittes im Dezember nun Fördermittel für weitere restauratorische Arbeiten beantragt. Diese sollen u.a. zur Wiederherstellung der ursprünglichen Farbgebung des Altars verwendet werden. Hier stehen wir jedoch vor einem großen Rätsel! Da Anfang der 80er Jahre Teile des Altars von Laien übermalt und verputzt worden sind, ist die ursprüngliche Farbgebung nicht mehr zu erkennen. Und genau an diesem Punkt sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen!

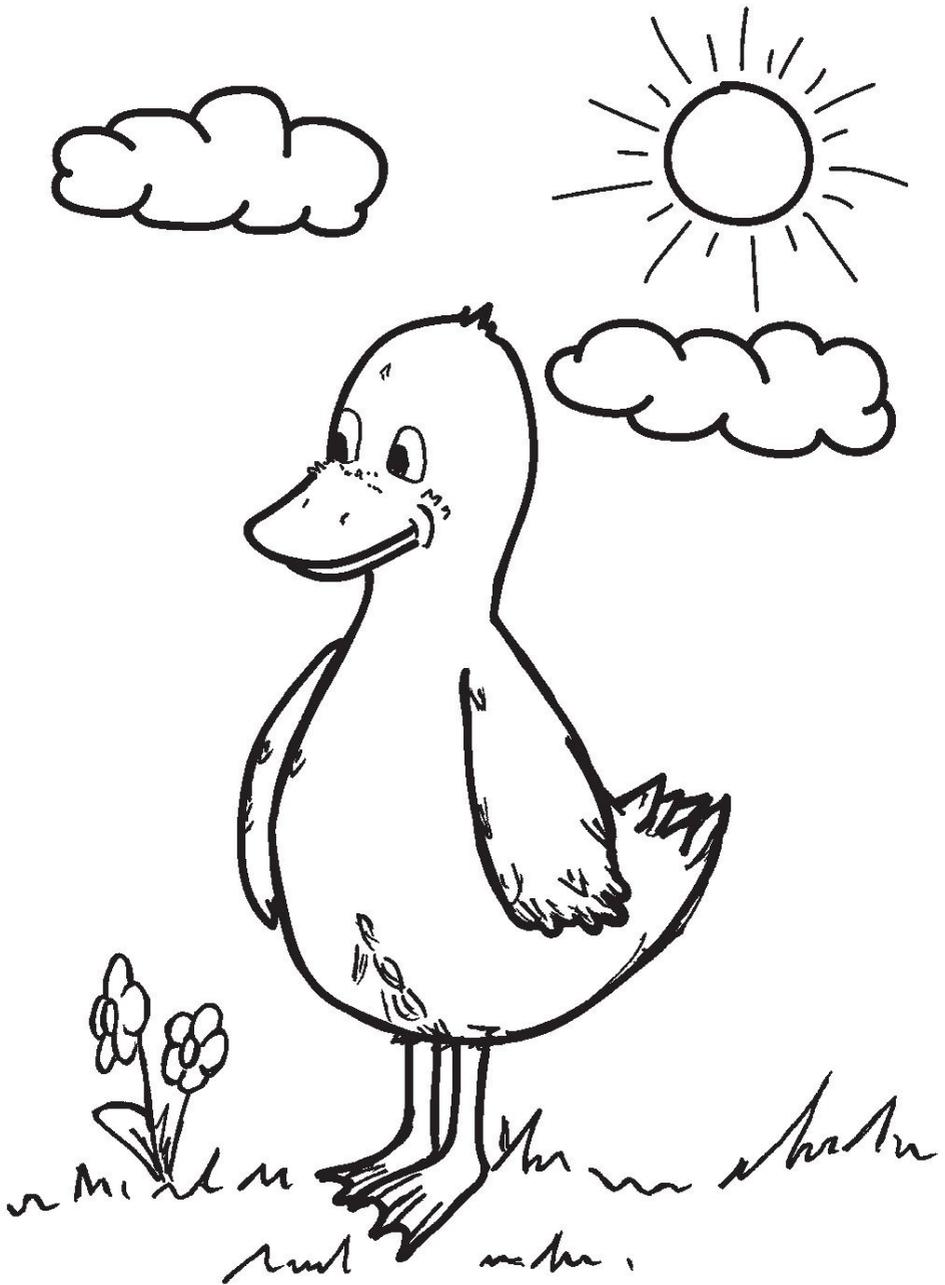
Wie bitte...? Ja, schmökern Sie doch einfach einmal in Ihren alten Fotoalben und -kisten. Finden sich dort eventuell noch ältere Fotos (70er Jahre oder früher) vom Innenraum der Kirche, auf denen die Originalfarben des Altars gut zu erkennen sind?

Dann können Sie die Sanierungsarbeiten unterstützen, indem Sie diese Bilder unserer Kirchgemeinde zur Verfügung stellen. Wenden Sie sich mit Ihren Funden bitte an das Büro der Kirchengemeinde oder direkt an die Kirchengemeinderatsvorsitzende Evelyn Küter.

Selbstverständlich erhält jeder seine Originalfotos unversehrt zurück!

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre detektivische Mithilfe und sind gespannt auf die Lösung des Hinrichshagener Farbrätsels.

Ulrike Langer



zum ausmalen

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

## Aus den Kirchenbüchern

kirchlich bestattet wurden

Knut Opitz  
Annemarie Ruth  
Gertrud Born  
Gerhard Lindemann  
Walter Ketter



**Sorgen kann man teilen.**



**TelefonSeelsorge**  
0800/111 0 111  
0800/111 0 222  
www.telefonseelsorge.de



Die Deutsche Telekom ist Partner der TelefonSeelsorge.

**Impressum:**

**Herausgeber:** Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich - Warlin

**Redaktion:** Pastor Heye Osterwald,  
Eckhard Beitz (*e.b.*)  
Email: eckhard.beitz@web.de

**Anschrift der Redaktion:**  
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Alt Käbelich - Warlin  
Pfarrweg 1  
17349 Lindetal / OT Alt Käbelich

**Anmerkung der Redaktion:**

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **15.08.2024**  
Schriftliche Beiträge bitte in MS Office word, Bilder jpg.



Kleiderbasar Bredenfelde Foto privat



# Seegottesdienst 2024

Am Lichtenberger Badestrand mit Taufe  
am 16. Juni 2024 um 10.00 Uhr

mit Pastor Heye Osterwald  
u. Pastorin Felicitas Rohde-Schaeper